

von ... die ...

Schießerei in Oberhesseln.

Badend, 10. April. Am Sonntag nachmittag entstanden hier ...

Ein kleines Vertrauensvolum.

Daneben ist bekanntlich das rote Tuch für die außerparlamentarischen ...

Die Erklärung des Ministerpräsidenten über die auswärtige ...

Das ist, meinen wir, allerdings.

Ueber den Weltmarktpreis.

Was Berlin wird gemeldet: Nachdem sich in letzter Zeit ergeben ...

Die deutsche Valuta.

Von Dr. Helfferich, M. d. R.

Am 24. März notierte der amerikanische Dollar in Berlin offiziell ...

Dem Kriegenausbruch an rückte der Kurs des deutschen Geldes ...

Die fürchtbaren Bedingungen des Waffenstillstandes ...

Während also die Mark bis zum Beginn der Waffenstillstandsverhandlungen ...

nach ... Die Mark war damit auf ein Hundstündchen ...

Erst die mit großer Bestimmtheit auftretenden Gerüchte von einem bevorstehenden Moratorium ...

Die Note der Reparationskommission bringt zwar für die aller nächste Zeit ...

Der Erzgebirgische Volksfreund

Ist seit 75 Jahren das Familienblatt des oberen Erzgebirges. Wollen Sie Ihre Familienereignisse in den weitesten Kreisen bekannt machen ...

Verlobungsanzeigen sowie Vergnügungsanzeigen für die Osternummer

des Erzgebirgischen Volksfreunds werden bis Mittwoch, den 12. April zur Annahme in unseren Hauptgeschäftsstellen erbeten; weitere Anzeigen bis spätestens Donnerstag.

Derliche Angelegenheiten.

* Die Altersgrenze für Richter. Zum Altersdiensteigefür Richter hat der Verein Sächsischer Richter und Staatsanwälte dem Landtag eine Denkschrift überreicht ...

* Immer weniger Schularbeiten! Das Kultusministerium hat die Direktoren der Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen ermächtigt ...

* Der Vorstand des Sächsischen Landgemeindevorbandes togt in Chemnitz. Unter den Beratungsgegenständen befanden sich u. a. Vorschläge und Maßnahmen zur Behebung der Finanznot ...

Wert darauf, festzustellen, daß ...

m. Neustädter, 11. April. Die Kirchengemeindevertretung hielt Mittwoch unter Leitung von ...

Neustädter, 11. April. Der Schulausschuß wählte für die ab 1. April genehmigte hauptamtliche Fortbildungsschullehrerstelle ...

Wöhlig, 11. April. Sein 50jähriges Geschäftsjubiläum feierte heute der Friseurmeister Emil Deuerle ...

* Plauen. Das etwa zwei Jahre alte Schindchen des Webers Hoffmann kletterte auf einen am Fenster stehenden Stuhl ...

* Weisbach. Am Freitag erschien eine aus mehreren Mitgliedern bestehende Entente-Kommission in Begleitung des Dresdener Kriminalpolizei bei der hiesigen Ortsbehörde ...

Turnen, Sport und Spiel.

Amliche Bekanntmachung Neuauflagen von Verbandsspielen. Karfreitag: Sturm 1 - F. L. (Aue) 2.00 Uhr. Alemannia 1 - Sagania (S. f. L.) 2.30 Uhr.

Amliche Bekanntmachungen des Ganes Erzgebirge l. B. M. B. B. Erinnere an die längst fällig gewesene Gaussteuer, sowie sonstige Rückstände ...

Neues aus aller Welt.

- Hochwasser im Schwarzwald. Die Schwarzwaldhöhe führen Hochwasser und richten großen Schaden an. Das Dreifaltigkeitsschiff ...

- Nach Stabe Wogeburg. Durch ein Großfeuer wurde das alte Landgerichtsgelände in Wogeburg, in dem sich das Finanzamt befindet ...

- Platindblehstahl. In der Zeit vom 5. bis 7. b. M. wurden in den Fachwerken ...

- Vom eigenen Vater ermordet. In Oranienhof bei Gabeln in Böhmen hat der Arbeiter Jina sein eigenes Kind ermordet ...

- Familientragödie im Elb. Der Sägemühlbesitzer Volkang in Kerklingdorf im Kreis Altitzsch ...

- Neuer Raubmord in Oberhessen. In nächster Nähe der Einde Raifeg bei Wangen, wo vor kurzem erst ein Raubmord stattgefunden ...

- Wiederauftreten der ägyptischen Augenkrankheit. Der längerer Zeit müde ein ...

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

— **Die Gesteinswerke.** Der „Hohle Wolf“ meißelt im Sommer am Camara sind von Karsten in 20 Fällen Bergstürzen durch Bergsturz festgestellt worden. Ein Teil der Karsten hat vor dem Ende zugegeben, daß sie sich beim Zerkleinern der Steine verhalten haben, die sie schon drei Monate im gelochten Zustande verarbeiteten.

— **Ein neues Gefäß.** Der „Hohle Wolf“ meißelt aus Eisen: Der Artillerieoberst v. D. Wollstein hat ein leichtes, ausnehmendes Gefäß erfunden. Es wird auf einen besonderen Sattel gelegt, der von jedem Pferde leicht transportiert werden kann. Die Umarmung dauert 4 Minuten, das Zusammenfügen 7 Minuten. Für jedes Gefäß sind 20 Gefäße bestimmt, die in besonderen Lederbehältern auf einem anderen Pferde transportiert werden.

Paris, 11. April. Wie General Dussard in einem von dem veröffentlichen Bericht über die Explosionen in Metz mitteilt, ist eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet und der Direktor der Eisenbahn verhaftet worden.

Der neue Dollarkurs.
Berlin, 11. April. Der Dollar stand heute vorläufig auf 21—22 G.
 Amtlicher Kurs von gestern: 207,87 G.

Berlin, 11. April. Das preussische Staatsministerium hat sich für die Wiedereinführung des Commerzzeit ausgesprochen.

Wien, 11. April. Gestern abend 11 Uhr wurden zwei Männer namens Blumenhals und Pliska an der Ecke der Drogen- und der Fleischergasse von zwei in verlogenen Mänteln erschossen. Die Täter sind unerkannt entkommen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Krenner, für den Anzeigenteil: Heinrich Selbert, Rotationsdruck und Verlag: C. M. Göttsche, sämtlich in Wien, Grasse.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

— **Sam Boden, zum Ruchen, zum Feste...** Zu Ruh und Frommen der zum Feste durch jegliche Preisverhältnisse ang bedrückten Hausfrauen verdient es gesagt zu werden, daß die jetzt vielfach feilgebotenen Raddele von Dr. Steppin in Leipzig nicht zu den bisher bekannten Ersatz-Mitteln zählen, sondern die fehlenden unerschwing-

Kursbericht der Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Zweigstelle Aue (Grageb.)
 vom 10. April 1922.
 (Dane Gewöhr.)

Devisen.		Banken.	
Amsterd.	11435,65	Deutscher Werkbund Aue	1050,—
Brüssel	2556,80	Deutscher Maschinen	474,—
London	6392,—	Reicher Zucker	1041,—
Paris	256,25	Carroll	1345,—
New-York	1319,30	Ed. Cas. Gel.	705,—
Wien	297,57	Schubert Glühl.	730,—
Madrid	2756,15	Frh. Schulz hnt.	1270,—
Schwed.	2617,70	Wolam-Werke	1240,—
Drac	584,25		
Wien (Wsch. Str. abg.)	3,95/1		
Anleihen.		Banknoten.	
4% Deutsche Reichsanl.	97,—	Allgem. D. Credit-Anstalt	290,—
5% Deutsche Reichsanl.	77,50	Chem. Bank-Berein	302,—
4% Preuß. Consois	84,50	Commerz. u. Privat-Bank	318,—
3% Sächs. Rente	82,—	Deutsche Bank	260,—
		Dresdner Bank	244,—
		Reichsbank-Anleihe	235,—
Industrie-Werten.			
Wag. Elektr.-Gel.	788,—	Dollar-Noten	294,90
Wälder-Waldhölzer	1265,—	Deutscher-Mark	279,75
Wälder-Tafelglas	929,50	100-Mark-Noten	1317,50
Wälder-Textilien	920,—	Schweizer-Mark	580,—
Wälder-Textilien	920,—	Frank. Noten	2752,—

Beste Drahnachrichten

des Erzgebirgischen Volksfreundes.

Zur Explosion in Gletzig.
Berlin, 11. April. Der Oberbürgermeister und der Bürgermeister von Gletzig haben dem Kreisrat des Bezirkes der Stadt an der Explosion in Gletzig auf dem Hüftenriedhof ausgesprochen. Der Kreisrat hat die Ermittlungen entgegen und so, daß der Verlogungsstand nicht verändert werden solle. Die 30 ungen erschienen nach einer kurzen Unterbrechung wieder regelmäßig.

Berlin, 11. April. Morgen findet in Gletzig ein feierlicher Gottesdienst für die verunglückten Franzosen statt. Die Beisetzung der Toten erfolgt um 3 Uhr nachmittags. Die Franzosen haben 15 Gräber bestellt.

120000 Mäntel, Kleider, Blusen, Röcke

sind von unserer Einkaufs-Zentrale zu einer Zeit disponiert worden, gegenüber welcher die heutigen Stoff-Preise auf das Doppelte und weit darüber hinaus gestiegen sind.

Es ist jedem zu raten, sofort zu kaufen.

Unsere Verkaufspreise bieten große Vorteile.

Impr. Mantel 595.—	Batist-Kleid 175.—	Batist-Bluse 78.50	Sport-Rock 98.50
Noppen-Mantel 785.—	Perkal-Kleid 295.—	Jumper-Bluse 110.—	Gestreifter Rock 145.—
Covercoat-Mantel 885.—	Voile-Kleid 385.—	Fichu-Bluse 145.—	Karierter Rock 165.—
	Cheviot-Kleid 485.—	Sport-Bluse 175.—	Cheviot-Rock . 395.—

Webwaren-Abteilung: Baumwollstoffe / Webstoffe / Seiden zu noch günstigen Preisen.

Kaufhaus Schocken / Aue.

Frau Minna Reschner geb. Richter,
 Schuldirektorin.
 unsere liebe Mutter, unsere gute Großmutter, ist am Abend des 8. April nach langem, unheilbar schwerem Leiden zur Ruhe eingegangen.

Ulrike Reschner,
 Gertrud Baum geb. Reschner,
 Gertrud und Judith Baum.

Dresden-N. 6, Forststr. 17, und Lützschke.

Für die zahlreichen Ehrungen und Geschenke, welche uns bei der Konfirmation unseres Sohnes Wilhelm wurden, sprechen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank aus.

Hilfenelger Wilhelm Richter
 und Familie.

Blauerdenwerk Niederplanitz, Palm. 1922.

Für die anlässlich der Konfirmation unserer Tochter

Gertrud

bargebrachten Glückwünsche und Geschenke sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Hilfenelger Max Schmidt u. Frau.
 Schneberg, Palmarium 1922.

Warne hiermit Jedermann, meinem Sohn Max etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.

Diga verm. Wild,
 Oberschlama.

120 Stück

neue Volkisten

für Export, Größe 112 x 90 x 84 cm,
 15 mm stark
 preiswert abzugeben.

Victor Kunzmann, G. m. b. H., Lauter i. S.

Grundstück

mit auch ohne Gehöft,
 im Zentrum Aue zu kaufen gesucht.
 Angebote unter Nr. 7613 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

1. u. 2. Hypothek

auf Grundbesitz in Aue zu kaufen gesucht.
 Angebote unter Nr. 7610 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

Konkurs.

Die zur Konkursmasse des Zigarrenhändlers Carl Oberländer, hier gehörigen Bestände an:

Zigarren, Zigaretten, Tabaken, Schnapsen usw.

kommen

Dienstag, den 11. April 1922 und folgende Tage zu herabgesetzten Preisen gegen Barzahlung im Verkaufsort Oberländer zum Verkauf.

Schneberg, den 10. April 1922.

Der Konkursverwalter,
 Bernh. Denker.

Achtung! Schneberg.
 Mittwoch zum Wochenmarkt: Britische Seesische, Feinster Caviar, Rache, Escal usw., frische Speckhäutlinge, alle Sorten gar. Schmalz, direkt vom Schlachtplatz eintreffend. W. Junk, Zwischau. Der Verkauf findet bestimmt statt.

Achtung! Beierfeld!
 Infolge verpöfeten Eintreffens der Fische findet der für Montag angekündigte Verkauf erst am Mittwoch, vorm. Albert-Turm, v. früh 8 Uhr an statt:
Britische Seesische, große grüne Ringe, Büchlinge, Margarine usw. billig.
 W. Junk, Zwischau.

3 Stück schöne, hochtragende

Oldenburger Kalben;

eine hochtragende gelbbraune

Zugkuh,

sowie ein dunkelbraunes

Stutfohlen,

1 1/2 Jahr alt, schon im Zug eingerichtet, sind zu verkaufen bei

Emil Fischer, Kühnhäide.

Hierde-Versteigerung.

Auktionsmäßig veräußert ich Donnerstag, den 13. April 1922 im Höpfer'schen Restaurant in Sandshöfel, nachm. 4 Uhr einen mitteljährigen, schwarzbraun. Wallach.

Franz Engel, Ortsrichter.

Eine gebr. Tafelchere,
 je eine Napfkuchenstange

zu verkaufen bei

Glick & Co., Bernsdorf.

Gebrauchsmaschine mit Hub- u. Antriebstrieb, 1-10 mm Bohrung, 1 Werkbank, die Werkzeuge und Werkstoffe, mehr zu verkaufen. Nachhandlung werden ihre Preise unter U. 1243 an die Geschäftsstelle d. Bl. in Zwischau senden.

Warenbrank
 über Regal, Höhe 2,25 Länge 3,25, leicht zu hängen
Sachs. Schneberg.
 Markt 11.

Gänsefeier
 zu verkaufen.
 Sandshöfel Nr. 17.

Berhaute 2 Ziegen,
 neumeisend, einen jungen, reharbarten, bornierten

Ziegenbock

sucht zu kaufen
 Albert 5341, Döhlenau
 bei Sandshöfel.

Ein Fohlen,
 1 Jahr alt, verkauft
 Paul Huerzwald,
 Gröng bei Döhlenau.

2 Stück Jungvieh,
 1/2 Jahr alt, verkauft
 Otto Kunz,
 Döhlendorf bei Döhlenau.

Schwarzbraun. Wallach.
 zu verkaufen.
 Wiberman Nr. 24.

Alle Sorten Abfälle, Flaschen, Papier
 kauft zu höchsten Preisen
Sortier-Anstalt, Schneberg,
 Sackentfermer Str. 34,
 Causchwitz.

Todes-Anzeige.
 Hierdurch die traurige Nachricht, daß Montag früh unsere liebe, gute Mutter, Groß- u. Schwiegermutter **Bertha verw. Markert geb. Oettel,** nach langem schweren, mit Geduld ertragenen Leiden sanft und ruhig verschieden ist. Dies zeigen schmerz-erfüllt an

Für die anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes

Paul

in so reichem Maße bargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken wir hierdurch Allen aus herzlichste.

Paul Hillig und Frau
 nebst Sohn.

Neustädtel, Palmarium 1922.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche u. Aufrück anlässlich der Konfirmation unserer Tochter

Martha

lagen wir Allen unseren herzlichsten Dank,
 Paul Kellner und Frau.
 Grünshöfel i. C., Palmarium 1922.

Für die anlässlich der Konfirmation ihres Sohnes

Erich

erhaltenen Glückwünsche u. Geschenke dankt bestens

Familie Emil Böhm,
 Bäckermeister.

Beierfeld, Palmarium 1922.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Wilhelm** lagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Willy Fischer und Frau.
 Schwarzenberg, Götter Kaser.

Herzlichsten Dank
 lagern wir Allen für die anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Martha** erhaltenen Glückwünsche und Geschenke.

Ernst Georgi und Frau.
 Oberschlama, Palm. 1922.

Die feierliche hübsche Dame mit dem reizenden Wuschelkopf, welche am Sonntag, den 9. April, abends im Vorraum der Apollo-Lichtspiele uns gegenüber eine zeitlang warten mußte, u. am Ende der Vorstellung mit einer Freundin vor uns herging und nach der Reichsstraße abog, wird gebeten, ihre Adresse früh in der Geschäftsstelle d. Bl. in Aue unter A. 7908 abzugeben.
 Der Herr!

Erhöhter Geldbetrag
 heute früh zwischen 6 und 7 Uhr von Quer Straße 13 bis Bahnhof Niederhölzchen mit einer Rechnung verl. Gegen gute Bel. abzugeben bei August Göttinger, Oberschlama 13.

Apollo-Vorspiele Aue

Vorspielhaus ersten Ranges
Bahnhofstr. 17 - Fernsprecher 768

Dienstag bis Donnerstag, den 11. bis 13. April
Sensations-Doppelprogramm:
Allen Richter, die beliebte Sensations- und
Abenteuer-Darstellerin in
Das Rätsel der Sphinx.
Schauspiel in 1 Teil und 5 Akten
von Dr. Willy Roth und Arthur Somin.
Mitwirkende: Carl Günther, Erich Müller-Filz,
Carl Suesgar, Irmgard Bern.
Hierzu ein Barro-Viel-Abenteuer-Film:
Der rätselhafte Klub.
Sensationell. Erlebnis eines Diebstahls in 5 Akte.
Täglich Anfang 1/6 Uhr.
Beginn der letzten Vorstellung gegen 9/9 Uhr.

B. f. L. Schneeberg

dem Sportklub „Concordia“ und B.-G. „Sachsen“
am 1. Osterfesttag, abends 8 Uhr,
im Gasthaus „Stadt Leipzig“:
Großer Theaterabend.

Zur Aufführung gelangt das Schöne Schauspiel
Zur linken Hand getraut
nach dem gleichnamigen
Liebesroman, inszeniert v.
Fr. H. Gaurits-Mahler.
Nur Allenaufführung auf Vereinsbühnen.
Aufführung 6 Uhr. Programm an der Kasse.
Vorverkauf im Sparengeschäft Fr. Deubner, Markt
und b. Friseur S. Alenst, Postplatz, ab Donnerstag.

Achtung.

Mittwoch, den 12. April, abends 8 Uhr findet
in Schneeberg, im Hotel „Sächs. Haus“ ein
öffentlicher Vortrag
statt.

Thema: Was vernachlässigt die Adventmissions-
gemeinde zu Schneeberg, Herr Pastor Moder-
schon zu bitten, zu seinem von ihm herausge-
gebenen Traktat „Sonntag oder Sabbat“
Stellung zu nehmen.
Alle Herren Prediger, die die Adventbot-
schaft als Lehre gegen die Öffentlichkeit be-
zeichnen, werden dazu herzlich gebeten per-
sönlich biblische Beweise zu erbringen.
Jedermann herzlich willkommen.
Redner: H. Schluffig.

Öffentliche Vorträge

von Frau **Sticker-Leipzig** im Ratskeller
in Schwarzenberg
am 13. April, abends 8 Uhr
über: „Das Leiden der Welt und
seine Überwindung durch die
Kenntnisse des Karmagesetzes.“
Am Karfreitag, d. 14. April, abends 8 Uhr
über: „Die Liebe als das Gesetz
des Lebens.“
Zur Deckung der Unkosten werden 3.- Mk.
Eintritt erhoben.

Ortsgruppe



Donnerstag, den 13. April
abends pünktlich 8 Uhr
im „Ratskeller“
Versammlung.
Streisport, Schwabach-Plauen
wird über die am Nachm. des-
selben Tages in Aue stattge-
henden Verhandlungen mit dem
Demob.-Reinm. berichten.

Wir fordern hiermit unsere Mitglieder auf, in
dieser wichtigen Versammlung unbedingt zu erscheinen.
Gäste sind willkommen, insbesondere die zu
Offen aus der Handeschule entlassenen jungen
Kollegen.

Achtung! Hausbesitzer! Achtung!

Filial-Angebot!

Größeres Entrostungs-Unternehmen,
welches nach einem pat. Verfahren
Metalle aller Art
entrostet und wie neu herstellt, vergibt für
den hiesigen Bezirk unter günstigen Be-
dingungen Zweigniederlassung.
Große Verdienstmöglichkeit!
In Referenzen stehen zu Diensten!
Gebl. Angebote erbeten unter L. C. 9434 an
Rudolf Mosse, Chemnitz.

Offertiere

pa. Tafelmargarine

von ersten Firmen
4 Mk. unter dem Tagespreis.
Nur an Wiederverkäufer.
Rudolf Krauß, Aue,
Schwarzenberger Straße 23. - Fernruf 450.

... und Ostern in das ...

Zentral-Theater

Löbnitz
Lichtspiele in höchst. Vollendung



Zum Trinken
Auslandware
zu trinken ist bei der heutigen Wirtschaftslage
verboten!
Deutsche Liköre in vollendeter
Güte
kaufen Sie in der Likörfabrik
Friedrich Kaufstein, Schneeberg
- gegr. 1831. -
Das Alter und der gute Ruf bürgen für beste Qualität.

B. f. L. Schneeberg.

Donnerstag abends 8 Uhr
im „Schützenhaus“
Monats-Versammlung.
Tagesordnung sehr wichtig
Der Vorstand.



Prima
Schmelzmargarine
empfiehlt
Feinkosthandlung
H. Dietrich, Aue E.
Markt 33/34
**Gutes
Mastfettfleisch**
empfiehlt
Richard Linkenheil,
Schneeberg.

Achtung! Achtung!
Seute zum Wochenmarkt
empfehle:
eine gr. Sendung grüne
Serkise zum Backen und
Brot. Pflaumen, weiche
Sorten Äpfel, Zitronen,
Apfelsinen u. versch. m.
Michael Baier,
Neu-Adel.

**Speise-
Zimmer**

Gut gerührt,
billig zu verkaufen.
Aue, Bahnhof-Straße 34.
Eine gute haltbare
Sädelmaschine
(Koppel) sowie ein Altbier
Sportwagen zu verkaufen.
Vangenbach, S.-Str. 33.

Die unterzeichneten Banken geben hiermit bekannt,
daß ihre **Geschäftsräume**
am Ostersonnabend, den 15. April
geschlossen bleiben.

Reichsbanknebenstellen Aue und Schwarzenberg.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Aue,
Schwarzenberg und Beierfeld, Johanngeorgenstadt.
Chemnitzer Bank-Verein Filiale Aue und Zweigstelle
Schwarzenberg.
Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Zweigstelle Aue.
Vereinsbank Aue i. Erzgeb., e. G. m. b. H., Aue und
Zweigniederlassung Löbnitzer Bank, Löbnitz.
Erzgebirgische Bank, e. G. m. b. H.

Eva Reichel

Hauptmarkt 3 Zwickau Fernsprecher 12

zeigt die neuen
Frühjahrs-Hüte
und bietet
um zwanglose Besichtigung.

Ich bringe diesmal neben eleganten
Modell-Hüten
in unerreichter Auswahl feste Damen-, Mädchen-
und Kinder-Hüte zu wirklich noch soliden Preisen.



Ich spare
Zeit, Geld und Ärger!
Ich heisse **Widui**
und putze die Schuh!
Widui
die reine Terpentin-Schuhcreme

1 kompl. Spinnrad
ist zu verkaufen bei
Niedling, Schneeberg,
Quertir. 317 D.
1 Konzertina
C-dur, 4-chörig, zu verk.
Beiler, Albertstr. 2

Junger Kaufmann

mögl. aus der Metallwarenbranche,
perfekt in Buchführung, mit Ausblick
auf Prokuratur gesucht. Angebote
unter L. 2093 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes in Schneeberg erbeten.

**Süßlügen Maurerpolier
und Maurer**
sucht
Banmeister Zeidler, Schwarzenberg.

**Eine Gruppe
Steinbrecher**
für Betrieb Breitenhaus gesucht.
Brehm- und Unterlachsenerfeld
Aktiengesellschaft, Post Neuwelt Sa.

**Einen perfekten
Strumpfwirker**
für 30er Cotton-Wägen, 2-Weile, Soltem Ludwig,
suchen zum baldigen Eintritt
Gebr. Martin, Böhmig i. Erzgeb.

Plätterinnen
für die Hand- und Maschinenplätterei gesucht.
Erlie Auer Dampfplätterei, Bockauer Straße 24.

Zur Anfertigung von Aufnahmen
von
Konfirmanden und A-B-C-Schützen
empfehlen sich die
phot. Ateliers von Emil Maab.
An den Feiertagen geöffnet.

Dame gesucht.

Bedingung: Gräde Kurz- und Maschinenchrift.
Eintritt sofort oder bald. - Mitteilungen
Nier & Thmer, Beierfeld

Stoff. Stenotypist (in)

mit Lohnwesen und Registrator bewandert
für Kontor und Lager, zum sofortigen
Antritt oder später gesucht. Einreichung
mit Gebaltsanprüchen und Tag des
Antritts zu richten an:
**Karl Schneider, Metallw.-Fabrik
Beierfeld.**
Ebenso wird auch ein Ostermädchen
für Kontor eingestellt.

Eine perfekte
Stenotypistin

wird für sofort für eine Schwarzenberger
Metallwarenfabrik mit Großhandel gesucht.
Eingehende unter L. 7611 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes in Aue.

Stenotypistin

die mit Maschine schreibt. Mit
Bekanntmachung und Korrespondenz
zum baldigen Antritt L. 1000
Erzgebirgische M.-G. Schwarzenberg/Sa.

Für Offern nehme im Betrieb
Abteilung Wäsche

10 Lehrmädchen
besgl. für Abteilungs Handwäsche
10 Lehrmädchen
auf. Weiter werden gesucht:
Stragen-Näherinnen
aller Art und
Sporthemden-Näherinnen
F. M. Brückner, Bockau.

Leistungsfähiger
Faktor

für 4/4, 3/4 und 6/4 Hand
von Plauenor Stickerlei-
geschäft gesucht. Angeb. u.
A. 7612 an die Geschäft. d.
Blattes in Aue.

**Süßlügen Maurer
und Zimmerer**

sofort ein
Baubüro Aeri Brandt,
Mühlend. Nieder-Olema

**Ein Wirtschafts-
Gehilfe**

von 18 bis 20 Jahren, der
mit allen landwirtschaftl.
Arbeiten und Maschinen
vertraut ist, d. h. d. d. d. d.
Verde sind mit zu über.
Schumann, Breitenbach
bei Meerane i. Sa.

Scholar
od. Wirtschaftsgehilf.

Gutsbel, Gustav Köhler,
Nieder-Olema Nr. 133.

**Größeres
Schulmädchen**

als Aufwartung gesucht in
Bockau, Schützenstr. 229.

3/4, 4/4
und 6/4 Hand

an elgenschaftige Sticker
dauernd auszugeben.
Hense & Co.
Plauen i. V.

**Snopf-
händlerinnen**

suchen
Neu-Adel, Grabenweg 13

**2-3 Oster-
mädchen**

suchen
**Böhm & Flechtig
Schneeberg.**

Ostermädchen

oder Aufwartung
(Frau oder Mädchen), für
sofort oder später gesucht.
Frau Anhalt, Aue,
Wilhelmstr. 3.

Ostermädchen

wird bei hohem Lohn so-
fort gesucht
**Solel Blauer Engel,
Aue.**

Derliche Angelegenheiten.

Vom Umgang mit der Zeitung.

Der Zeitungs-Anrige.

Einen sehr anschaulichen Einblick in das geschaltete Getriebe einer modernen Zeitung gewährt das soeben im Rahmen der „Jahresblätter“ bei Ditz & Weber in Leipzig erscheinende Buch: „Wie entsteht eine Zeitung? Logische Blätter eines Redakteurs“, von Dr. Hans Simon. Der Verfasser teilt hier auch einen sehr beherzten „Zeitungs-Anrige“ mit, dem wie einige Aphorismen entnehmen.

Redakteure sind auch nur Menschen, die sich Irrtum vorbehalten lassen. Das versteht sich. Zeitungen werden in den besten Absichten mit der Uhr in der Hand hergestellt. Das sollte man sich klärtig erklären und entschuldigen.

Dalte bei Redaktionsbesuchen den Redakteur nicht unnötig auf, denn seine Zeit ist kostbar, seine Persönlichkeit aber unerschöpflich.

Vergiß nicht, daß die Zeitung jedem etwas bringen soll und daß sie nicht nur deinen besonderen Wünschen und Interessen dienen kann. Bist du mit deiner Zeitung zufrieden, so sage es andern, bist du unzufrieden, so sag es der Redaktion.

Bist du durch ein Inserat zu einem Einkauf veranlaßt worden, so sage dem betreffenden Geschäftsmann, in welcher Zeitung du das Inserat gelesen hast.

Wird für deine Zeitung, denn du kauft damit das Zeitungsunternehmen und hast selbst die Vorteile der gesteigerten Leistungsfähigkeit des Blattes.

Laß deine Zeitung, wenn du sie nicht mehr benötigst, gelegentlich in der Eisenbahn, Straßenbahn, überhaupt dort, wo sie Leser finden kann, liegen, damit sich vielleicht neue Anhänger und Abonnenten des Blattes finden.

Unterlasse keine Zeitung, wo du nur kommst, denn von den Abonnementsbeträgen allein kann sie nicht existieren.

Das Volksbegehren. Aus einem Beschluß der Hauptversammlung des Dresdner Ortsvereins der Deutschen Volkspartei geht hervor, daß auch die Deutsche Volkspartei ihrerseits den Antrag aufs Volksbegehren stellen und in diesem Punkte mit der Deutschen Nationalen Volkspartei zusammengehen wird.

Schulleiterwahlen. Der Ablauf der dreijährigen Amtsdauer, für die nach dem Ubergangsgesetz für das Volksschulwesen Schulleiter gewählt worden sind oder Schuldirektoren als Schulleiter verbleiben, ist vom Kultusministerium auf den 30. September 1922 festgesetzt worden. In allen Schulen, in denen für den 1. Oktober eine Neuwahl des Schulleiters erforderlich ist, hat diese zwischen dem 1. und 15. Juli stattgefunden. Macht ein Schuldirektor von seinem Rechte des Nichttritts Gebrauch, so wird seine Entlassung aus dem Schuldienst für den 1. Oktober genehmigt werden.

Die neue Verkehrsverteilung. Eine abermalige Erhöhung der Gültertarife bei der Eisenbahn soll am 1. Juni, die der Tarife bei der Reichspost am 1. Juli stattfinden. Die neuen Posttarife werden diesmal im Einvernehmen mit den Interessenten (Handelstammern usw.) festgesetzt werden. Eine 50prozentige Erhöhung der meisten Tarife ist unumgänglich notwendig, da die neue Tarifserhöhung drei Milliarden Mark Mehrertrag abwerfen muß.

Uebertretung der Umanerkennung der Versorgungsgebühren für Beschädigte auf die Versorgungsämter. Zur Verhütung der Umanerkennung der Versorgungsgebühren für Beschädigte nach dem

Reichsversorgungsgesetz (Umanerkennung) hatte der Reichsarbeitsminister durch Verordnung vom 8. 8. 21 bestimmt, daß diese Umanerkennung nach und nach von den Hauptversorgungsämtern auf die Versorgungsämter überzuleiten sei. Diese Maßnahme ist nunmehr durchgeführt, so daß seit dem 1. Januar d. J. sämtliche Versorgungsämter die Befugnis zur selbständigen Umanerkennung der Versorgungsgebühren für Beschädigte haben.

Niedrigster Stand der Arbeitslosigkeit seit Kriegsende. Wie vom Zentral-Arbeitsnachweis berichtet wird, hat die überaus günstige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt im März angehalten. Der Bestand an Arbeitsuchenden hat gegenüber dem Vormonat um 2810 abgenommen. Mit 3593 (5827) männlichen und 2162 (2738) weiblichen Arbeitsuchenden weist der Zentral-Arbeitsnachweis zugleich den niedrigsten Stand der Arbeitslosigkeit seit Kriegsende auf. Die Leipziger Frühjahrsmesse hat die Industrie fast ausnahmslos reichlich mit Aufträgen versehen. Die Beschäftigung ist trotz der schlechten Witterung nicht eingestellt worden. Die Landwirtschaft zeigt dringenden Bedarf an Arbeitskräften. So verteilt sich die Abnahme der Arbeitsuchenden ziemlich gleichmäßig auf alle Berufsgruppen, doch ist für die männlichen Berufe die Verbesserung im allgemeinen bedeutender als für die weiblichen. Die Zahl der Empfänger von Erwerbslosen-Unterstützung ist gleichfalls erheblich zurückgegangen. Am 1. März wurden 4457 Personen vom Arbeitsnachweis unterstellt, am 1. April nur noch 1243. Die Abnahme der Unterstützungsempfänger ist jedoch nicht nur durch die Besserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt erfolgt, sondern zum Teil durch eine Neuverteilung der Unterstützungsgelder. Die Zahlen der offenen und besetzten Stellen sind im gleichen Verhältnis gestiegen, wie der Bestand an Arbeitsuchenden abgenommen hat. Es wurden 6533 offene Stellen gemeldet und 5400 Befragungen mehr erledigt als im Vormonat. Im ganzen wurden von 15 938 (9493) offenen Stellen 13 102 (7702) besetzt; 4557 (3669) der Vermittlungen waren Ausschüsse, 695 (244) erfolglos nach auswärts. Die Gesamtzahl der Arbeitsuchenden im März betrug 15 951 (15 849); außerdem kamen noch 434 (2033) Ausfelder zur Kontrolle.

Die Handelsbanken haben zur Konferenz von Genua folgende Entschlüsse angenommen: Seit dem Friedensvertrag von Versailles hat das deutsche Volk von einer internationalen Konferenz zur anderen vergeblich eine Verbesserung seiner wirtschaftlichen Lage erwartet. Der Druck der Entente macht auf Deutschlands Finanzkraft hat sich im Gegenteil immer mehr verschärft. Damit ist eine ungeheure Verschlechterung der deutschen Valuta eingetreten. Die katastrophale Entwertung der Mark mag zwar die Ausfuhr steigern und damit in den valutarischen Ländern die Erwerbslosigkeit vergrößern; gleichzeitig wird sie aber infolge der unermesslichen Verteuerung des gesamten Lebensunterhalts den Absatz im Inlande außerordentlich verringern. Da sich jedoch die deutsche Industrie nicht allein von der Ausfuhr erhalten kann, sondern auch wesentlich vom Inlandmarkt abhängig ist, so würden im Falle eines weiteren Sinkens der Valuta erneute Arbeitslosigkeit mit ihren verheerenden wirtschaftlichen, sozialen und politischen Folgen Platz greifen müssen. Dann würde auch die Aufbringung der zehntausend und in ihrem Ausmaß ungeheuerlichen Steuern erheblich schwieriger, wenn nicht überhaupt unmöglich werden. Diese ganze trostlose Lage droht den Lebensnerv des deutschen Volkes und der deutschen Wirtschaft zu zerstören. Sie muß unabwendbar Deutschland der völligen Verelendung, sein Wirtschaftsleben dem Zusammen-

bruch zuführen. Um dies zu verhindern, ist es erforderlich, das Lebel an der Wurzel zu fassen. Alles Unheil erwächst dem deutschen Volke aus dem Vorkriegsstand von Versailles, das auf der darin behaupteten Schuld Deutschlands am Weltkriege aufgebaut ist. Erst wenn es von dieser ihm zu Unrecht zugeschobenen Schuld befreit ist, wird es wieder gesund und sein Wirtschaftsleben von neuem entfalten können. Denn solange mit dieser Bürde nicht endlich aufgeräumt wird, ist eine Welterbung des Friedensvertrages und damit eine Erleichterung der Wirtschaftslage Deutschlands nicht zu erreichen. Die Handelskammer fordert daher von der Reichsregierung, daß sie nicht nur an ihrer ablehnenden Haltung gegenüber den jüngsten Ansprüchen der Reparationskommission unbedingt festhält, sondern insbesondere auch auf der Konferenz von Genua ungeachtet aller Widerstände auf die Schuldfrage als die Schicksalsfrage des deutschen Volkes immer wieder hinweist und auf deren Entscheidung durch einen neutralen Gerichtshof dringt.

Spenden für die Altershilfe. Dem Vorsitzenden des Dresdner Vereins gegen Armut, Dr. Schwen, gingen als Spenden für die Altershilfe vom König Friedrich August 1000 Mark und vom Prinzen Johann Georg 500 Mark zu.

Neuauflösung, 11. April. Am Palmsonntag wurden in hiesiger Kirche insgesamt 122 Kinder, darunter 22 aus Lindenau, zwei aus Neudorf, fünf von auswärtigen Schulen, feierlich konfirmiert und eingesegnet. Die Konfirmationsrede hielt Pfarrer Bruhm auf Grund von Römer 1,6 mit der Mahnung: „Schämt euch nicht eures Christenlaubens, das euch die höchste Weisheit, größte Kraft und feinste Freude“ Erfreulich ist die Tatsache, daß nur zwei der dies Jahr aus der Schule entlassenen Kinder nicht an Konfirmationsunterricht und an der Konfirmation teilgenommen haben. Die im Pastoralat veranstaltete christliche Abendunterhaltung war von den Konfirmierten und deren Angehörigen außerordentlich gut besucht und verlief in schönster Weise. Pfarrer Märker hielt eine herzanbringende, die Bedeutung des Tages und die Verhältnisse der Gegenwart würdige Ansprache. Die gesanglichen, deklamatorischen und theatralischen Darbietungen der jugendlichen Mitwirkenden fanden lebhafteste Anerkennung und reichen Beifall.

Johannegeorgenstadt, 11. April. Auf dem Bahnhof wurde ein dort lagernder großer Karton beschlagnahmt, der für etwa 25 000 Mark Spigen enthielt, die aus der Tschecho-Slowakei eingeschmuggelt waren. Der Absender, der vermutlich von der Beschlagnahme Kenntnis erlangt hat, hat sich bisher nicht gemeldet.

Stollberg. In der Nacht zum Sonntag brangen zwei maskierte Räuber in das einsame an der Staatsstraße Stollberg-Zwönitz gelegene Günther'sche Gut, hielten die Bewohner durch Bedrohung mit Revolvern in Schach und raubten aus einem Koffer, den sie zertrümmerten, 3000 Mark. Günther, der sich mit einer Schusswaffe, die aber versagte, zur Wehr setzte, wurde durch vier Revolverkugeln kampfunfähig gemacht und ist am Sonntag früh seinen Verletzungen erlegen. Die Räuber sind bis jetzt noch nicht ermittelt worden.

Crossen. Hier sind zwei Kinder einer Familie (das eine etwa drei Monate alt, das andere älter) infolge Vergiftung gestorben. Die Mutter hat den Kindern sogen. Verunglückte zu trinken gegeben, worauf sie gestorben sind.

Kirchliche Nachrichten.

Die Kirchennachrichten für die Osterzeitung bitten wir bis Mittwoch mittags an unsere Hauptgeschäftsstelle gelangen zu lassen.

Kue (Friedenskirche). Mittwoch abends 1/8 Uhr Beichtvorbereitung der Neokonfirmierten. — Gründonnerstag abends 1/8 Uhr Beichte und Abendmahl. — Karfreitag vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Kinderchor, Beichte und Abendmahl. Nachm. 3 Uhr Kreuzandacht. Kirchenchor, Orgel und Gesang.

Neuhädel. Gründonnerstag abends 1/8 Uhr Beichtvorbereitung für junge Mädchen im Pfarrhaus.

Emmauskirche Neuhädel. Mittwoch vorm. 9 Uhr Beichtvorbereitung für die neokonfirmierten Junglinge, 11 1/2 Uhr Beichtvorbereitung für die neokonfirmierten Jungfrauen; nachm. 2 Uhr Großmuttergemeinschaft. — Im Gemeindefesthaus Dienstag abends 8 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Mittwoch abends 8 Uhr Jugendbühnen.

Reichelsdorf. Mittwoch vorm. 9 Uhr Beichtvorbereitung für die Neokonfirmierten. — Gründonnerstag vorm. 9 Uhr Beichte und hl. Abendmahl. — Karfreitag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, darnach hl. Abendmahl; nachm. 3 Uhr Andacht zur Feier der Sterbestunde des Herrn.

Ubersiebenbrunn. Gründonnerstag abends 8 Uhr Abendmahlgottesdienst, in dem die Neokonfirmierten mit ihren Angehörigen. — Karfreitag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl; nachm. 2 Uhr liturgischer Gottesdienst.

Neuhaus. Gründonnerstag vorm. 1/8 Uhr Abendmahlfeier der Neokonfirmierten mit Eltern und Angehörigen. — Karfreitag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Kirchenchor: M. Rudnik: Aus „der verlorenen Sohn“, Ach Herr, stolz mich nicht in deinem Jern... und der Herr hört mich fliehen, für gem. Chor und Orgel; nachm. 3 Uhr liturgische Karfreitagfeier mit Abendmahl.

Methodistengemeinde Schneeberg (Zionskapelle). Karfreitag vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst (vereint), Prediger Volgt; nachm. 4 1/2 Uhr liturgischer Passionsgottesdienst. Eintritt frei! Jedermann herzlich willkommen.

Methodistengemeinde Neuhädel (Zionskapelle). Karfreitag abds. 7 Uhr Passionsgottesdienst. Aufführung des beliebtesten Dramas: David, ein Mann nach dem Herzen Gottes. Gesang, Musik und Deklamation. Eintritt frei! Programm vom besten Verständnis sind gegen 1 Uhr für die Kinderhilfe zu haben. Jedermann herzlich eingeladen.

Methodistengemeinde Rumbach. Karfreitag vorm. 10 Uhr Jugendbund und Beichtstunde; nachm. 2 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Chor- und Gesang. Jedermann herzlich willkommen.

Reparaturkirche Gemeinde Kue (Louis Fischerstraße 7). Karfreitag vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

5. Klasse 180. Säch. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, unter welchen kein Gewinn steht, hat mit 600 Mark gezogen werden. (Ziehung am 10. April 1922.)

8. Ziehung vom 10. April 1922.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes entries like 100000, 10000, 1000, 100, 10, 5, 2, 1.

0975 204 2090 445 700 950 1000 431 101 0000 876 818 814 810 608

1720 028 295 585 821 712 967 818 855 1000 356 216 222 857 899 314 418

898 783 898 874 025 2000 1000 200 1000 870 0000 209 2000 744

108 2672 924 2000 884 794 747 944 706 640 878 446 734 2000 100 4800

882 761 479 674 1000 104 407 118 919 1000 041 722 758 558 104 169

827 0000 897 117 1168 225 8729 822 022 022 817 882 846 427 479 3088

825 896 898 028 277 180 110 020 201 111 898 874 824 828 124 10 0000 388

814 116 078 848 356 667 110 000 881 021 204 517 800 519 134 251

211 887 795 840 985 105 248 841 8778 2000 285 219 145 000 2000 828 112

704 881 921 140 985 985 9780 800 917 708 575 918 278 808 567 0000

004 772 241 541 010

10000 202 200 789 917 878 184 287 1000 818 989 809 104 174 730 773

227 794 627 113 510 000 295 187 497 420 420 005 421 926 000 0000 094 024

329 974 990 172 2000 914 000 786 818 798 928 309 831 2000 127 0000 488

999 118 208 135 700 11000 943 028 829 829 919 879 840 423 432 111 41004

882 761 479 674 1000 104 407 118 919 1000 041 722 758 558 104 169

827 0000 897 117 1168 225 8729 822 022 022 817 882 846 427 479 3088

825 896 898 028 277 180 110 020 201 111 898 874 824 828 124 10 0000 388

814 116 078 848 356 667 110 000 881 021 204 517 800 519 134 251

211 887 795 840 985 105 248 841 8778 2000 285 219 145 000 2000 828 112

704 881 921 140 985 985 9780 800 917 708 575 918 278 808 567 0000

004 772 241 541 010

10000 202 200 789 917 878 184 287 1000 818 989 809 104 174 730 773

227 794 627 113 510 000 295 187 497 420 420 005 421 926 000 0000 094 024

329 974 990 172 2000 914 000 786 818 798 928 309 831 2000 127 0000 488

999 118 208 135 700 11000 943 028 829 829 919 879 840 423 432 111 41004

882 761 479 674 1000 104 407 118 919 1000 041 722 758 558 104 169

827 0000 897 117 1168 225 8729 822 022 022 817 882 846 427 479 3088

825 896 898 028 277 180 110 020 201 111 898 874 824 828 124 10 0000 388

814 116 078 848 356 667 110 000 881 021 204 517 800 519 134 251

211 887 795 840 985 105 248 841 8778 2000 285 219 145 000 2000 828 112

704 881 921 140 985 985 9780 800 917 708 575 918 278 808 567 0000

004 772 241 541 010

10000 202 200 789 917 878 184 287 1000 818 989 809 104 174 730 773

227 794 627 113 510 000 295 187 497 420 420 005 421 926 000 0000 094 024

329 974 990 172 2000 914 000 786 818 798 928 309 831 2000 127 0000 488

999 118 208 135 700 11000 943 028 829 829 919 879 840 423 432 111 41004

882 761 479 674 1000 104 407 118 919 1000 041 722 758 558 104 169

Large table of lottery numbers and prizes, organized in columns. Includes prize amounts like 100000, 10000, 1000, 100, 10, 5, 2, 1 and corresponding winning numbers.

Pfeiffer & Dillers Kaffee-Essenz. fein im Geschmack - vollkommen löslich, dazu ausgiebig u. sparlich im Gebrauch, das sind die Vorzüge dieser Marke! Originaldosen und Silberpakete zu haben in den Geschäften.

Gedrüder Westenwald.

Roman von Pola Stein.

(31. Fortsetzung.)

Er nahm das Schreiben an sich, sah unruhig hin und her, bis eine Stelle, die das selbe enthielt, was Herr Homann so oft im letzten Jahr schon geschrieben, noch einmal:

„Wo hin ich auch komme, überall ist mir Herr Jerrat zuvorgekommen. Bei allen Kunden ist er vor mir gewesen oder hat sie durch unbestellte Waren, die er ihnen sandte, abgedeckt. Niemals, scheint mir, wich ihm solche Ware zur Verfügung gestellt. Wie oft haben wir in früheren Jahren mit freihändigen Lieferungen Kerger gehandelt, bis wir ganz davon abgekommen sind, unsere Kunden in dieser Weise beeinflußen zu wollen. Aber mit Herrn Jerrats Einfluß auf die Kunden scheint es fast wie Hegerel zu sein.“

Er brach ab. „Dieser Arno Jerrat hat einen regelrechten Feldzug gegen uns eröffnet.“

Seit Arno Jerrat vom Tode Johann Christian Westenwalds erfahren, hatte er die Kunden dieses alten Hauses persönlich ausgesucht und Geschäftsbeziehungen mit ihnen angeknüpft. Und fast überall war es ihm gelungen.

Ihm bedeutete es Wonne, mit diesem Manne kämpfen zu können und ihn zu schädigen, ihn, Manfred Westenwald, um den eine Dorothea Westenwald ihn zweimal abgewiesen hatte. Er verward diese Demütigung nicht, er vergaß Dorothea auch nicht in den Jahren da draußen. Und sein ganzer Groll, sein ganzer Haß lehnte sich nicht gegen sie, die ja unglücklich zu sein schien gleich ihm selbst, er wandte sich gegen Manfred Westen-

wald. Ihn zu treffen, zu schädigen, zu vernichten war Arno Jerrat Lebensbedürfnis geworden.

Suere hatte man es im Hause Westenwald für einen Zufall genommen, daß Herr Homann immer zu spät zu den Kunden kam und ihm Arno Jerrat so oft zuvorgekommen schien. Manfred hatte seinen Prokuristen zu größerer Eile bei seinen Reisen angespornt. Aber als wieder und wieder Jerrats Name fiel, da war er sowohl wie auch Dorothea sehr aufmerksam geworden. Und bald sagten sich beide, daß in diesem Vorgehen Arno Jerrats System lag, und daß er das Haus Westenwald bewußt und kalt schädigen wollte.

Suere hatte Dorothea seinem Tun verständnislos gegenübergestellt. Er wußte ja nicht einmal, daß sie in der Firma tätig war. Sie konnte er nicht treffen wollen, wenn er das Haus Westenwald schädigte.

Später ward ihr dann klar, daß sein Haß sich gegen den jungen Chef Gedrüder Westenwald richtete. Sie ahnte, daß Arno Jerrat begriffen hatte, was Manfred selbst nie zur Klarheit geworden war: ihre Liebe. Und daß er den Mann nun treffen wollte, um dessen willen sie nicht Arno Jerrats Gattin geworden war.

Sie war empört, außer sich, fassungslos, als sie glaubte, den Zusammenhang der Dinge erkannt zu haben. Denn Zufall konnte dies alles nicht sein. Später wurde sie ruhiger und gerechter.

Was Arno Jerrat tat, war nichts Unehrenhaftes. Er nutzte seine Anwesenheit in den südamerikanischen Ländern, um seinem Haus neue Kunden zuzuführen, um in persönliche Fühlung zu den Häusern zu treten, die seiner Firma bisher fremd geblieben waren. Wer wollte ihm das verargen? Und daß seine Handlungsweise die Firma Westenwald empfindlich

traf, war wohl mehr als ein Zufall, war sicherlich beabsichtigter Kampf, aber wo gab es den nicht im geschäftlichen Leben? Er kämpfte ja nicht gegen einen schwachen und wehrlosen Gegner. Es war eine alte, angesehene, fest eingeführte Firma, gegen die sich seine Arbeit richtete. Man hätte den Krieg aufnehmen, Gegenmittel ergreifen, nicht ruhen und tasten sollen, bis Arno Jerrat von den neugewonnenen Boden wieder verdrängt sein würde. Aber hierfür war Manfred Westenwald kein Mensch. Er eignete sich nicht für raffinierten und brutalen Kampf. Ach, er war viel zu weich für seinen Beruf.

Dorothea hätte den offenen oder versteckten Feldzug gern aufgenommen. Aber — was konnte sie tun? Sie war eine Frau, die sich wohl nützlich machen konnte in vielen Dingen, die dem Chef des Hauses förmlich unentbehrlich geworden zu sein schienen, aber große Dispositionen treffen, kluge geschäftliche Schachzüge entwerfen — das alles konnte sie nicht. Und wenn sie doch den einen oder anderen klugen und neuartigen Rat gab, dann schüttelte Manfred jährend das Haupt.

Er war keine wagemütige Natur, er führte das Geschäft in den übernommenen Bahnen fort, das Neue lag ihm so wenig, wie es Johann Christian gelegen. Nur das absolute Sichere und seit Jahrzehnten Erprobte sagte ihm zu. Aus keine Experimente, nur keine Spekulationen!

Ganz zur Klarheit über ihre und über Arno Jerrats Vorgehen waren sie erst im letzten Jahre gekommen. Und in ihm hatte Dorothea Manfred oft und oft den Rat gegeben, eine junge, forsche, draufgängerische Kraft nach draußen zu senden. Und immer hatte er dieses Ansuchen abgelehnt, weil er glaubte, Rücksicht nehmen zu müssen auf den alten, erprobten, langjährigen Prokuristen und Freund seines Vaters, Herrn Homann.

(Fortsetzung folgt.)

Das Glück!

Eine Erzählung, wie man das Glück leicht erringen kann, zur Nutzenanwendung für alle, die danach streben.



1. Die Reichmarkt fiel, es steigt die Steuer und alle Waren werden teurer. Soll Trauer sein, Herr Jerrat, mit seiner Frau der Annelle, und denkt o, wehe, wehe. Wie fern ist noch die Ehe.



2. Frau Wette und ihr Gemann sind ebenfalls sehr schlimm daran; Rechnungen häufen sich o Gram, sie läuft die Gasse hoch und aus. Dazu Kusstener für die Annelle, niemals scholl ich den den Ries. So teilt der arme Wette.



3. Wer Sorgen hat . . . hat auch Mühe, das ist ein Spruch von altersher, sie hat darum beide zu ihrem großen Leid. Der Wette und der Annelle, da ist sie Anlei zum Goldenen Glück.



4. Da lesen sie in einem Blatt, die große Lotterie sind halt, da wollen wir schnell eilen, die kann die Sorgen heilen. Sie haben Tinte und Papier und schreiben an die Firma hier, schicken Sie uns schnell, es geht los hier zur Eile.



5. Drauf nehmen sie noch den Mühe und dann und dann noch einen mehr, und werden riesig heiter, doch wehe, als die Rede kam, da wurde ihnen selber, sie konnten es nicht zollen, das waren bitter Qualen.



6. Frau Wette weint und Annelle, soll Sorgen auch Frau Wette, Wette klopft in den Rücken, er sagt es nicht zu mir, Verhältnissgüter Problem, nicht keine runde Bettel am, die Endarm schauen durch die Tür, kann sie dies wohl aus Neugier?



7. Doch plötzlich tritt ein Mann herein, das muß ein Dolmetscher wohl sein, ein Reis hüllt seine Glieder ein, des Stiefels Rad glänzt helllich sein, Herr Gebrian wird sogar heiliglich, das schien noch keinem Menschen möglich, bis aus 'ner tiefen Altentafel, er sieht die Kaufsteuer in Wette.



8. Und aus Dolmetsch der Mann, der rief: „Herr Wette, kommen Sie ran, ich habe Ihnen noch die Lotte, sie sind heraus aus aller Mäße, das große Los gewonnen Sie, ja, wer nicht wagt, gewinnt nie, sie hatten nicht den Put verloren, sie hat Fortuna ausgetoren.“



9. Der Honigsüß — die Annelle, Herr und Frau Wette hatten Ries, nun o in schweren Kassen und konnten es kaum lassen.

Der Gebrian war schwer gedrückt, und hat er sich nicht aufgehängt, so lebet er noch heut, ich weiß nicht, wem zur Freude?

Die beste Kapital-Anlage.

Ein Vermögen für ein paar Mark.

Große Geld-Lotterie zugunsten der Wohlfahrts-Geld-Lotterie für das Deutschlum im Auslande

Ziehung am 24.—29. April 1922.

Gesamtbetrag der 26 673 Gewinne: Eine Million Mark.

Gewinn-Plan		Schnellste Bestellung in Ihrem Interesse dringend geboten.	
1 Gewinn zu	100 000 M. = 100 000 M.	100 Gewinne zu je	500 M. = 50 000 M.
1 Gewinn zu	80 000 M. = 80 000 M.	500 Gewinne zu je	100 M. = 50 000 M.
1 Gewinn zu	70 000 M. = 70 000 M.	1000 Gewinne zu je	50 M. = 50 000 M.
1 Gewinn zu	60 000 M. = 60 000 M.	25 000 Gewinne zu je	10 M. = 250 000 M.
		26 673 Gewinne, zusammen	1 000 000 M.

Loose zu 8 Mk. einschließlich Reichsstempel, Porto und Gewinnliste.

P.P. Die Sehnsucht nach Geld und Gut, der heisse Wunsch, zu Reichtum und Wohlstand zu gelangen, liegt in der Brust jedes Menschen. Ein jeder weiß wohl, wie schwer es ist, sich durch harte Arbeit einen Reichtum zu erwerben; denn es scheint es geradezu unmöglich, denn Wohnung, Kleidung, Nahrung sind unerschwinglich teuer. Mit jedem Tage steigen die Preise und dabei besteht keine Hoffnung auf Besserung; kaum reicht der Lohn für die notwendige Ernährung, jede Anschaffung, auch die nötm-

digste, muß unterbleiben. Es ist wohl leicht begreiflich, daß ein jeder eifrig darüber nachdenkt, wie er sich einen Nebenverdienst schaffen, wie er sich Kapital erwerben kann, um den grauen Sorgen des Alltags zu entkommen. Einen Weg gibt es, um mit einem Schläge Hunderttausende zu erwerben, nur durch Lotterien können Sie es erreichen. Warum sollten Sie weniger vom Glück begünstigt sein, als Tausende Spez Mitmenschen? Millionen und Abermillionen werden jedes Jahr

ausgelost, und auch diesmal gelangen wieder Riesengewinne zur Verteilung. Treten Sie mit hinein in die Reihen der Spieler und beherzigen das alte wahre Sprichwort: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt, sein Glück verpasst, wer sich bestimt!“ Wir hoffen, Sie als „unbenutzten“ zu können und werden uns aufrichtig freuen, Ihnen einen größeren Gewinn auszuspielen zu können.

Zur Beachtung: Bitte Adresse angeben. Recht deutlich schreiben. Die Anzahl der gewünschten Loose bitte zu unterzeichnen.

Bestellchein in einem Briefumschlag stecken und als Drucksache abgeben.

Sie abtrennen

Interzeichner bestellt bei dem Kollektor G. Stark, Joppot-Danzig, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Loose zusammen bei Wohlfahrts-Geld-Lotterie für das Deutschlum im Auslande. Zahlung erfolgt nach Empfang der Lose.

Name und Vorname
Wohlfahrts-Geld-Lotterie
Wohnung (Straße, Hausnummer)

Sie abtrennen.